

## Lockdown endet

**LANDKREIS ROTH.** Die rund 900 mittelfränkischen Selbsthilfegruppen können sich ab Montag unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften an allen Kiss-Standorten endlich wieder treffen. Gabriele Lagler, Geschäftsführerin von Kiss Mittelfranken, zeigt sich erleichtert: „Den Gruppen wird endlich wieder ein persönlicher, geschützter Rahmen für den persönlichen Austausch und Beistand zur Wahl gestellt“.

Ein Sicherheits- und Hygienekonzept wurde in Erwartung des Startschusses durch die Staatsregierung schon vor Wochen erarbeitet. Doch erst nach intensiven Bemühungen des Vereins kam nun die Reaktion der Politik: „Es gibt zwar noch offene Detailfragen“, wie Gabriele Lagler zu Bedenken gibt. So hätte sich der Verein einen klaren Bezug auf die Selbsthilfe gewünscht. „Aber es freut uns sehr, dass den Gruppen ein Weg aus dem Lockdown ermöglicht wird.“

Erleichtert sind auch die vielen Teilnehmer, denen der Austausch sehr fehlte. So kann Christine H. das erste Treffen nach Monaten kaum erwarten: „Ohne die Treffen habe ich mich oft allein und mutlos gefühlt.“ Die Gruppe sei für sie eine lebenswichtige Unterstützung.

HRV 20. Juni 2020